

Dauthendey, Max: Es ist der Abend im Mai mehr wach als der Morgen (1892)

1 Ich ging in der Nacht unter blühenden Lauben,
2 Deren Gerüche wie Ätheröle verstauben.
3 Auch die Ohren mußten dem Tauben klingen,
4 So übten Nachtigallen der Leidenschaft Singen,
5 Sie lösten sich ab in den Bäumen verborgen.
6 Es ist der Abend im Mai mehr wach als der Morgen.
7 Sie sangen von ihrem Begehr ohne Zaudern,
8 Von Verzückung und süßen Schaudern,
9 Und alle, die sie hörten, mußten Feuer fangen.

(Textopus: Es ist der Abend im Mai mehr wach als der Morgen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)